

## AK Botanik-Exkursion am 06.4.18 auf dem Lehener Berge

Bei schönem und warmem Frühlingswetter waren ca. 15 Interessierte auf dem Lehener Berge oberhalb des Blumencafés unterwegs, um unter fachkundiger Anleitung von Georg Schepers die noch wenigen blühenden Pflanzen entlang des Wegrandes kennenzulernen und z.T. auch nach dem Rothmaler-Schlüssel ganz klassisch zu bestimmen. Dazu kamen etliche Arten, die wir (mit Georgs Anleitung) auch vegetativ anzusprechen lernten.

Ohne Anspruch auf 100%ige Vollständigkeit kam die folgende Artenliste zusammen:

Ranunculus auricomus (Goldhahnenfuß; ein Aggregat von vielen Kleinarten)  
Ficaria verna (Scharbockskraut))  
Prunus spinosa (Schlehe = Schwarzdorn)  
Lamium maculatum (Gefleckte Taubnessel) Große Blüten mit geschwungener Kronröhre  
Lamium purpureum (Rote Taubnessel) Kleine Blüten mit gerader Kronröhre  
Cardamine hirsuta (Vielstängeliges Schaumkraut)  
Cardamine pratensis (Wiesenschaumkraut)  
Stellaria media (Vogelmiere, „Hühnerdarm“) 1 schmale Haarleiste längs am Stängel  
Veronica persica (Persischer Ehrenpreis; Neophyt) Große Blüten, Griffel >1,8 mm lang  
Veronica hederifolia (Efeublättriger Ehrenpreis; ein Aggregat von mehreren Kleinarten))  
Viola reichenbachiana (Waldveilchen) oft Bastardbildung mit Hainveilchen zu *V. x bavarica*  
Viola hirta (Rauhaariges Veilchen)

In vegetativem Zustand konnten wir identifizieren:

Arum maculatum (Aronstab)  
Galium album (Weißes Labkraut; gehört zum Galium-mollugo-Aggregat)  
Galium aparine (Kleblabkraut)  
Lapsana communis (Rainkohl)  
Geum urbanum (Gewöhnliche Nelkenwurz)  
Allium ursinum (Bärlauch); Unterschiede zu *Convallaria majalis* (Maiglöckchen): B. unterseits mit Kiel; deutl. Blattstiel; OS glänzend, US matt; Lauchgeruch; junge Blätter nicht gerollt;  
Allium oleraceum (Rosslauch od. Gemüselauch)  
Hedera helix (Efeu)  
Ligustrum vulgare (Liguster)  
Alliaria petiolata (Lauchhederich, Knoblauchsrauke)  
Fragaria vesca (Walderdbeere); nicht zu verwechseln mit *Potentilla sterilis* (Erdbeerfingerkraut),  
Letzteres mit durch Haare weißlichen Blatträndern  
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel, Ruprechtskraut)  
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz); vgl. *P. odoratum* (Salomonssiegel)  
Heraclium sphondylium (Wiesen-Bärenklau)  
Achillea millefolium (Wiesen-Schafgarbe; Gruppe von Kleinarten)

Kleiner Ausflug in die Veilchen-Bestimmung:

Auf die folgenden Merkmale muss man achten: 1) Seitl. Blütenblätter aufwärts gerichtet („Stiefmütterchen“), Blü.bl. teilw. gelb / Blütenbl ohne Gelb, nicht aufw. gerichtet („Veilchen“)  
2) Grundständige Blattrosette oder nicht, 3) Blätter und Blüten tragende Stängel / nur blattachselständige Blüten aus der grundständigen Blattrosette  
Weitere wichtige Merkmale sind Länge und Farbe des Blütensporns sowie die Beschaffenheit der Nebenblätter und das Vorhandensein von Ausläufern.